Verwaltungsbericht

2011

1. Werl auf einen Blick:

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	32.667
Größe des Stadtgebietes	76,35 km²
Einwohnerdichte	428 Einwohner/km²
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsanbindungen	Autobahn A 44 Kassel - Dortmund Autobahn A 445 Werl - Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna – Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt“. Am Ort zu finden sind: sieben Grundschulen, zwei Hauptschulen, zwei Realschulen, zwei Gymnasien, eine Sonderschule für Lernbehinderte, eine Sonderschule für Körperbehinderte, eine Sonderschule für Erziehungshilfe.
Wallfahrten	Unsere Stadt wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 150.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.
Veranstaltungsstätten	Stadthalle Werl (www.stadthalle-werl.de)
feststehende Veranstaltungen	Siederfest 2. Wochenende im Juni Michaeliswoche Ende September Bauernmarkt Erntedanksonntag Wochenmärkte dienstags und freitags Adventsmärkte 2. bis 3. Wochenende im Dezember

1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude

Asylbewerber-Wohnheime	Stralsunder Straße 1 und 3
AWO-Tagesstätte	Melsterstraße 20
Baubetriebshof	Westuffler Weg 31
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)	Höppe 9-11
Gründer- und Gewerbehof	Industriestraße
Städt. Museum Am Rykenberg	
Wendelin-Leidinger-Haus	Am Rykenberg 1
Musikschule (Altes Rathaus)	Marktstraße 18
Rathaus	Hedwig-Dransfeld-Straße 23 und 23 a
Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Steinerstraße 32
Städt. Notunterkünfte	Am Grüggelgraben 11
	Zur Mersch 8
Stadtbücherei	Steinerstraße 30
Stadthalle Werl	Grafenstraße 27
Volkshochschule	Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Carl-Orff-Schule, Hilbeck	Siepenstraße 7
Marienschule, Büderich	Kunibertstraße 17
Norbertschule	Lindenallee 9
Paul-Gerhardt-Schule	Paul-Gerhardt-Straße 6
Petrischule	Langenwiedenweg 18
St.-Josef-Schule, Westönnen	Westönner Kirchstraße 35
Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17

Hauptschulen

Overbergschule	Wickeder Straße 2
Petrihauptschule	Langenwiedenweg 18

Realschule

Städt. Realschule	Zum Salzbach 7

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium	Am Breilsgraben 2

Förderschule

Friedrich-Fröbel-Schule	Kucklermühlenweg 43

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule	Neuerstraße 11
Privates Ursulinen-Gymnasium	Schlossstrasse 5
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule für körperl. u. motorische Entwicklung	Buchenweg 30
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förderschwerpunkt emotionale und soz. Entwicklung	Antoniusstraße 60

1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Zweifachhalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Sporthalle im Sportpark	Zum Salzbach 11
Sporthalle Overbergschule	Wickeder Straße 4
Turnhalle Petrischule	Langenwiedenweg 18
Turnhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Turnhalle Norbertschule	Lindenallee 9
Turnhalle Büderich	Kunibertstraße 17
Turnhalle Westönnen	Westönner Kirchstraße 35
Turnhalle Sönnern	Antoniusstraße
Turnhalle Hilbeck	Siepenstraße 11

1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage	Kämperstraße
Tiefgarage	Neuer Markt

2. Stadtgebiet/Flächen

2.1 Geographische Angaben

Geographische Lage (Stadtmittelpunkt):

Nördliche Breite	51°	33`
Östliche Länge	7°	54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt	73,10 m (Hof Flerke)
Höchster Punkt	228,40 m (Stadtwald)

Ausdehnung:

Nord-Süd	9,50 km
Ost-West	12,00 km

Fläche:	76,35 km²
Länge der Stadtgrenze:	47,50 km

2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

Stand: 31.12.2011

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km²	2007	2008	2009	2010	2011	je km²
Werl-Zentrum	28,77	22.041	21.883	21.703	21.666	22.074	767
Budberg	3,68	609	609	602	586	577	157
Büderich	7,78	3.117	3.120	3.064	3.072	3.076	395
Hilbeck	9,96	1.344	1.337	1.320	1.314	1.334	134
Holtum	5,35	1.072	1.080	1.088	1.088	1.052	197
Mawicke	3,64	530	519	526	522	512	141
Niederbergstraße	2,36	215	225	222	222	225	95
Oberbergstraße	2,13	368	376	373	370	361	169
Sönnern	3,75	875	877	867	867	860	229
Westönnen	8,93	2.656	2.613	2.600	2.577	2.596	291
Gesamt	**76,35**	**32.827**	**32.639**	**32.365**	**32.284**	**32.667**	**428**

*) eigene Fortschreibung

2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

	2011
Gebäude- und Freiflächen z.B. Gewerbe-, Industrieflächen	1.005,16 ha
Betriebsflächen z.B. Halden, Lagerplätze	33,68 ha
Erholungs-, Sport-, Grün-, Campingflächen	123,08 ha
Verkehrsflächen z.B. Bahngelände, Straßen	636,77 ha
Landwirtschaftsflächen	5.420,61 ha
Waldflächen	277,86 ha
Wasserflächen	92,90 ha
Flächen anderer Nutzung z.B. Übungsgelände, Friedhöfe	44,72 ha
Gesamt	**7.634,78 ha**

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Stadtwald (geschlossene Waldfläche) davon 64 % Laubwald und 34 % Nadelwald	194,41 ha
ehem. Militärgelände	53,00 ha
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31 ha
Kurpark im Stadtzentrum	8,50 ha
Parkfriedhof im Zentrum	12,64 ha
– darin Kriegsgräber, Kanadier-Friedhof	0,17 ha
Friedhof Büderich	0,15 ha
Friedhof Westönnen	2,36 ha

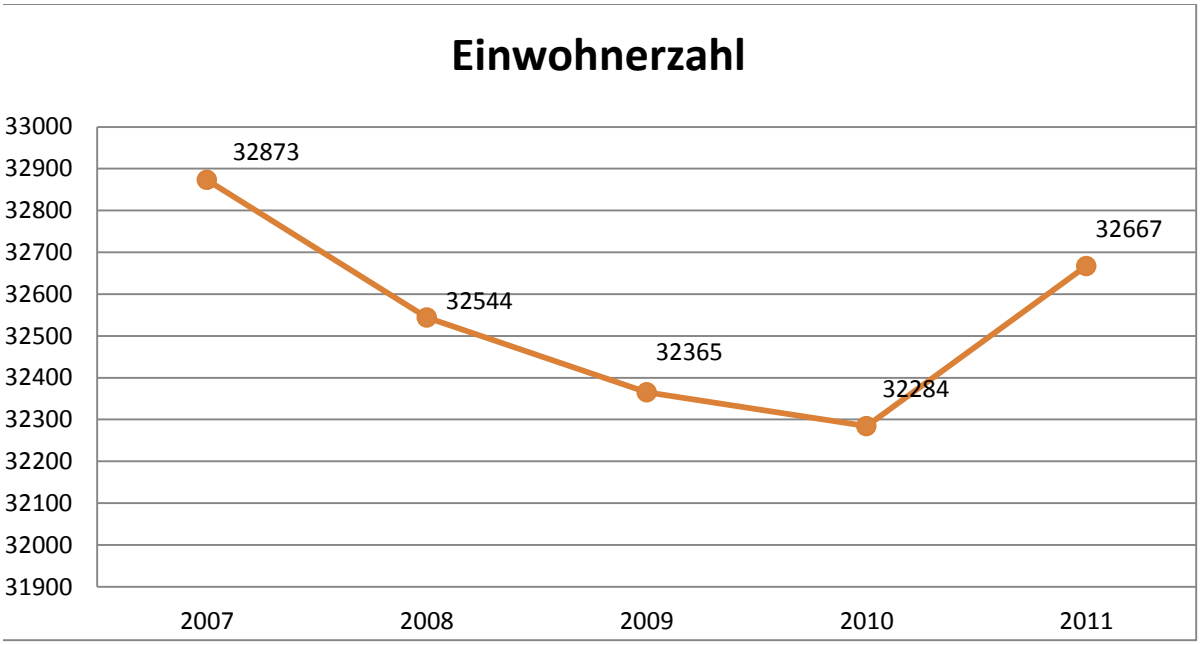
3. Bevölkerung

3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (eigene Fortschreibung)

(Stand: 31.12.2011)

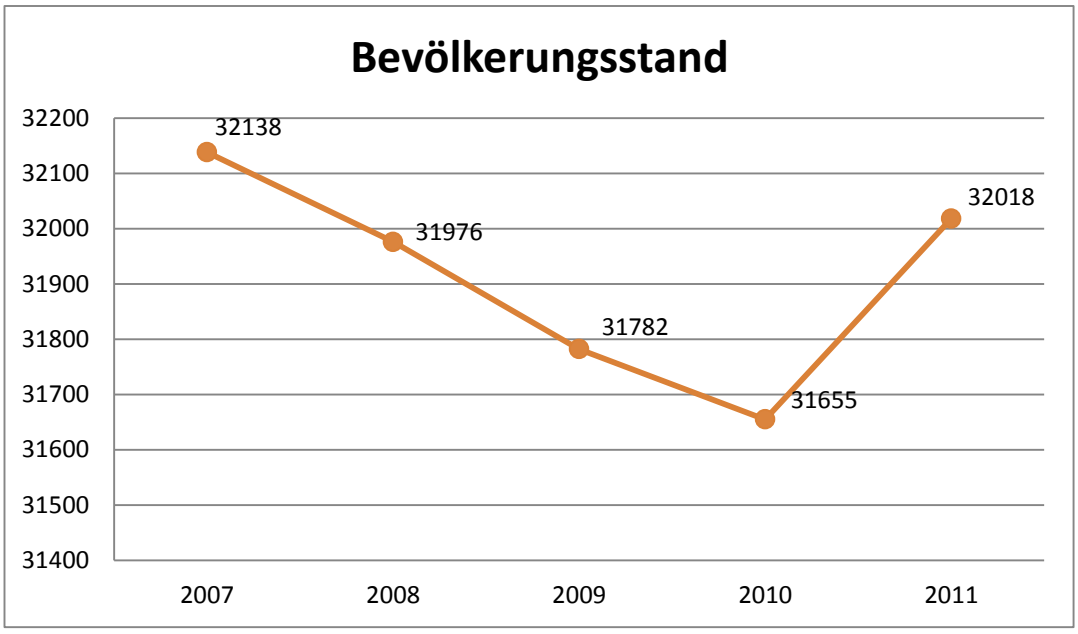
Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0-5	6-15	16-20	21-45	46-64	ab 65
Stadtzentrum	2008	21.883	10.695	11.188	1.134	2.412	1.400	7.506	5.405	4.026
	2009	21.703	10.596	11.107	1.098	2.385	1.380	7.351	5.515	3.974
	2010	21.666	10.599	11.067	1.073	2.306	1.387	7.161	5.763	3.975
	2011	**22.074**	**11.008**	**11.066**	**1.102**	**2.277**	**1.339**	**7.321**	**6.072**	**3.963**
Budberg	2008	609	302	307	35	73	48	207	142	104
	2009	602	300	302	34	76	47	198	144	103
	2010	586	291	295	30	70	41	189	151	104
	2011	**577**	**287**	**290**	**27**	**63**	**47**	**178**	**156**	**106**
Büderich	2008	3.120	1.545	1.575	191	390	190	1.138	753	458
	2009	3.064	1.525	1.539	180	366	180	1.097	767	478
	2010	3.072	1.532	1.540	179	384	154	1.056	835	463
	2011	**3.076**	**1.542**	**1.534**	**155**	**381**	**163**	**1.042**	**863**	**471**
Hilbeck	2008	1.337	666	671	58	149	68	457	377	228
	2009	1.320	661	659	62	140	62	442	382	232
	2010	1.314	654	660	58	140	67	422	402	224
	2011	**1.334**	**664**	**670**	**67**	**137**	**65**	**417**	**408**	**240**
Holtum	2008	1.080	545	535	44	129	77	359	314	157
	2009	1.088	549	539	36	128	84	352	323	162
	2010	1.088	550	538	37	126	62	360	337	165
	2011	**1.052**	**532**	**520**	**38**	**107**	**70**	**339**	**326**	**172**
Mawicke	2008	519	255	264	30	55	35	181	125	93
	2009	526	255	271	32	48	43	175	132	96
	2010	522	259	263	25	51	39	170	143	93
	2011	**512**	**251**	**261**	**23**	**49**	**34**	**165**	**148**	**93**
Niederbergstraße	2008	225	113	112	19	25	5	81	46	49
	2009	222	113	109	19	24	7	69	55	48
	2010	222	113	109	19	27	8	69	54	45
	2011	**225**	**117**	**108**	**17**	**22**	**18**	**63**	**56**	**49**
Oberbergstraße	2008	376	189	187	17	49	21	132	96	61
	2009	373	183	190	22	52	17	130	93	59
	2010	370	178	192	15	51	20	121	102	61
	2011	**361**	**175**	**186**	**16**	**42**	**19**	**111**	**110**	**63**
Sönnern	2008	877	434	443	60	115	52	303	202	145
	2009	867	431	436	58	113	45	299	198	154
	2010	867	430	437	53	114	45	284	211	160
	2011	**860**	**434**	**426**	**46**	**116**	**50**	**278**	**220**	**150**
Westönnen	2008	2.613	1.276	1.337	131	326	193	911	622	430
	2009	2.600	1.273	1.327	131	312	198	904	637	428
	2010	2.577	1.252	1.325	131	302	171	896	648	428
	2011	**2.596**	**1.262**	**1.334**	**136**	**292**	**175**	**865**	**694**	**434**
insgesamt Stadt Werl	2008	32.689	16.041	16.648	1.722	3.728	2.091	11.294	8.099	5.755
	2009	32.365	15.886	16.479	1.672	3.644	2.063	11.017	8.246	5.734
	2010	32.284	15.858	16.426	1.620	3.571	1.994	10.728	8.646	5.718
	2011	**32.667**	**16.272**	**16.395**	**1.627**	**3.486**	**1.980**	**10.779**	**9.053**	**5.741**

3.2 Bevölkerungsentwicklung 2007-2011 (eigene Fortschreibung)



erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (ohne Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerungsentwicklung 2007-2011 (jeweils zum 31.12.)



Quelle: IT. NRW

Die Differenzen in den beiden Diagrammen entstehen durch unterschiedliche Zählweisen des IT.NRW und der Stadt Werl:

IT.NRW: alle Personen mit Hauptwohnsitz in Werl + ca. 700* Insassen der JVA
(*Stand Volkszählung 1987, eine Fortschreibung hat hier nicht stattgefunden)

Stadt Werl: Wohnbevölkerung: alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl
(ohne Insassen der JVA)

3.4 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz)

(Stand: 31.12.2011)

Staatsangehörigkeit	2007	2008	2009	2010	2011
Belgien	102	101	101	103	102
Griechenland	56	55	56	55	55
Großbritannien	57	53	48	49	48
Italien	235	239	243	245	252
Jugoslawien	*	*	*	*	*
* Serbien, Montenegro, Kroatien	131	131	123	113	150
* Bosnien-Herzogowina	18	20	23	15	17
Polen	166	175	186	190	640
Portugal	159	153	150	150	159
Spanien	29	25	25	25	25
Sri Lanka	20	20	16	21	22
Libanon	21	24	26	25	26
Türkei	1.338	1.306	1278	1.243	1.217
Sonstige	441	456	457	476	452
ungeklärte Herkunft	27	25	23	13	16
Gesamt	**2.800**	**2.783**	**2.755**	**2.723**	**3.181**

3.5 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung)

(Stand: 31.12.2011)

Religions-zugehörigkeit	2008		2009		2010		2011	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
Evangelische	6.998	21,40	6.915	21,35	6.845	21,20	6.810	20,85
Katholische	18.654	57,03	18.306	56,57	18.172	56,29	18.078	55,34
Reformierte	2	0,01	4	0,02	7	0,02	7	0,02
Lutherische	87	0,27	84	0,26	82	0,25	90	0,28
Sonstige/ Konfessionslose	6.966	21,29	7.056	21,80	7.178	22,23	7.682	23,52
Gesamt	**32.707**	**100**	**32.365**	**100**	**32.284**	**100**	**32.667**	**100**

3.6 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung)

(Stand 31.12.2011)

Familienstand	2008		2009		2010		2011	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
ledig	13.210	40,39	12.993	40,15	12.947	40,10	13.151	40,26
verheiratet	15.438	47,2	15.264	47,16	15.166	46,98	15.227	46,61
verwitwet	2.171	6,64	2.156	6,66	2.172	6,73	2.179	6,67
geschieden	1.888	5,77	1.943	6	1.989	6,16	1.995	6,11
Lebenspartnerschaft			6	0,02	6	0,02	9	0,03
Lebenspartnerschaft aufgelöst			3	0,01	4	0,01	5	0,02
ungeklärt							101	0,31
Gesamt	**32.707**	**100**	**32.365**	**100**	**32.284**	**100**	**32.667**	**100**

3.7 Standesamt

3.7.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2007	2008	2009	2010	2011
lebend Geborene	1*	2	1	-	2
Verstorbene	256**	267	264	241	260

* Geburten der in Werl wohnhaften Personen siehe Punkt 3.8.3 „Dateneingabe Geburten“ (305 Geburten in 2007)

** in Werl verstorbene Personen

3.7.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Eheschließungen					
im Trauzimmer des Rathauses	131	100	93	93	107
im Städt. Museum Am Rykenberg - Wendelin-Leidinger-Haus	26	21	32	29	31

Trauzimmer im Rathaus der Stadt Werl

Städt. Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus

3.8 Bürgerbüro

3.8.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nicht Personen)	2007	2008	2009	2010	2011
Anmeldungen, einschließlich Geburten	1.630	1.579	1.537	1.555	2.102
Abmeldungen, einschließlich Sterbefälle	1.594	1.776	1.678	1.645	1.731
Umzüge innerhalb der Stadt	2.206	1.899	1.519 *	1.927	1.967
Gesamt	**5.430**	**5.254**	**4.734**	**5.127**	**5.800**

* Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen keine Daten vor dem 26.03.2009 vor.

3.8.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2007	2008	2009	2010	2011
vorläufige Personalausweise	166	226	251	255	379
neu ausgestellte Personalausweise	2.437	3.525	2.726 *	4.559***	3.425
vorläufige Reisepässe	150	48	66	21	13
neu ausgestellte Reisepässe	524	634	543 *	860	717
ausgestellte Kinderausweise	539	296	232	255	358
maschinell ausgestellte Lohnsteuerkarten	18.402	18.817	18.759	19.126	--
nachträglich ausgestellte Lohnsteuerkarten	1.713	1.713	1.753	1.481	--
davon Ersatzlohnsteuerkarten	279	256	264	291	---
Lohnsteuerkarten geändert, ergänzt	2.375	2.551	1.091	965	--
steuerliche Lebensbescheinigungen (für Kindergeldfreibeträge)	80	103	65	127	--
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen/ Meldebescheinigungen	654	709	**	1.057	987
ausgestellte Untersuchungsberechtigungsscheine	111	89	75	150	61

* Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen keine Daten vor dem 26.03.2009 vor.
** Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen für 2009 keine Daten vor.
*** Einführung des neuen Personalausweises ab dem 01.11.2010

3.8.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2007	2008	2009	2010	2011
Dateneingabe Geburten	305	260	249	238	276
Dateneingabe Sterbefälle*	332	333	329	308	341
Einbürgerungsanträge	36	33	21	16	71
Ausstellung von Familienpässen	139**	157	176	185	160
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	156**	168	187	198	169
Wehrerfassungen	200	178	93	179	121
Fundsachen (ohne Schlüssel u. Brillen)	224	228	291	206	171
Fischereischeinanträge	117	150	112	150	138
beantragte Führungszeugnisse	934	1.422	1.074	1.229	1.224

* in Werl gemeldete Personen, also auch Personen, die außerhalb von Werl verstorben sind

** seit 01.01.2007 gelten neue Familienpass-Richtlinien

4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnung vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl	366	329	358	436	379
Kostenvolumen	3,56 Mio. €	3,91 Mio. €	6,28 Mio. €	8,05 Mio. €	4,03 Mio. €
Anzahl der Beihilfen (bei Erstattungsbeträgen ab 1.500 €)	55	73	67	72	78
Kostenvolumen, dieser Beihilfeanträge	160.050 €	155.200 €	177.000 €	166.600 €	265.000 €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	7	4	3	7	4
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	128	136	241	181	162
Auftragsvolumen der geprüften Vergaben	2,91 Mio.€	2,22 Mio. €	8,68 Mio. €	7,00 Mio. €	4,60 Mio. €

Das hohe Auftragsvolumen der geprüften Vergaben in 2009 ergibt sich u. a. durch Kanalbaumaßnahmen (Regenrückhaltebecken Werl-West) und Straßenbaumaßnahmen (u. a. Ortsdurchfahrt Hilbeck). Das hohe Auftragsvolumen der geprüften Vergaben 2010 u. 2011 ergibt sich durch das Konjunkturpaket II.

4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt

Bereich	2007	2008	2009	2010	2011
Wohngeld (einschl. Wickede u. Ense)	0	27	37	37	29

4.2 Haushalt

(bis einschl. 2008 Rechnungsergebnis)
(ab 2009 – Neues Kommunales Finanzmanagement)

Jahres-rechnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2007	**Einnahmen**	43.803.416 €	5.754.808 €	**49.558.224 €**
	Ausgaben	77.390.638 €	5.754.808 €	**83.145.446 €**
2008	**Einnahmen**	48.038.228 €	6.527.701 €	**54.565.929 €**
	Ausgaben	79.821.781 €	6.527.701 €	**86.349.482 €**
		Ergebnisrechnung	**Finanzrechnung**	
2009	**Ertrag/Einzahlung**	*	49.810.913,00 €	
	Aufwand/Auszahlung	*	53.779.616,00 €	
2010	**Ertrag/Einzahlung**		52.599.135,00 €	
	Aufwand/Auszahlung		58.185.405,00 €	
2011	**Ertrag/Einzahlung**		58.418.508,00 €	
	Aufwand/Auszahlung		57.335.472,00 €	

* Die Ergebnisse der Jahresrechnung können erst nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt werden.

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Krediten	2007	2008	2009	2010	2011
Bund	-	-	-	-	
Land	440.523 €	430.859 €	421.034 €	411.043 €	400.883 €
Zweckverbände u. dergleichen	20.990 €	17.290 €	13.590 €	9.890 €	6.190 €
Kreditmarkt	36.307.630 €	34.661.453 €	32.771.119 €	31.292.979 €	29.557.986 €
Übrige	-	-	264.596 €	227.746 €	190.897 €
Gesamt	**36.769.143 €**	**35.109.602 €**	**33.470.339 €**	**31.941.658 €**	**30.155.956 €**
Kassenkredit zum 31.12.	66.495.500 €	65.060.000 €	72.060.000 €	73.060.000 €	75.060.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.385 €	30.965 €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	37.753.000 €	36.172.000 €	37.559.000 €	38.830.968 €	38.299.455 €

4.4 Mahnungen und Vollstreckung

Bereich	2007	2008	2009	2010	2011
eigene Buchhaltung	5.802	6.034	5.446	5.843	5.385
eigene Pfändungsaufträge	2.677	3.181	2.616	3.091	2.485
Ersuchen fremder Kassen	1.248	1.178	1.287	1.336	1.411
Zahlungsverbote (Pfändungen)	51	80	46	61	109
Amtshilfeersuchen	550	533	504	594	682
Gesamt	**10.328**	**11.006**	**9.899**	**10.925**	**10.072**

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2007	2008	2009	2010	2011
Insolvenzverfahren	38	77	98	110	87
Zwangsversteigerungsverfahren	29	42	27	33	55
private Mahnverfahren	0	8	5	1	4
Sicherungshypotheken/Zwangsverwaltungen	4	10	4	10	3
Antrag auf Abgabe v. eidesstattlichen Versicherungen	0	4	5	4	12

4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	nach dem Rechnungsergebnis		NKF	
	2008	2009	Finanzrechnung 2010	Finanzrechnung 2011
Gemeindeanteil Einkommens-teuer (einschl. Familien-leistungsausgleich)	9.473.413 €	9.177.649 €	8.184.984 €	8.731.244 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.067.747 €	1.109.547 €	1.126.213 €	1.199.441 €
Grundsteuer A	145.918 €	143.839 €	142.942 €	149.893 €
Grundsteuer B	3.986.437 €	4.046.147 €	4.093.020 €	4.352.653 €
Gewerbesteuereinnahmen	11.108.156 €	7.500.919 €	11.388.077 €	10.854.942 €
Vergnügungssteuereinahmen	62.030 €	318.014 €	406.590 €	317.425 €
Hundesteuereinnahmen	117.898 €	118.572 €	131.638 €	147.421 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2007 v. H.	2008 v.H.	2009 v.H.	2010 v.H.	2011 v.H.
Grundsteuer A	229	229	229	229	239
Grundsteuer B	401	401	401	401	421
Gewerbesteuer	427	427	427	427	437

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/ Fälle/ Beträge	2007	2008	2009	2010	2011
Erschließungsbeiträge					
Fälle	55	42	46	74	0 *
Beträge	281.603 €	351.625 €	314.366 €	121.336 €	0 € *
KAG-Beiträge					
Fälle	262	107	149	447	176
Beträge	169.991 €	151.209 €	256.769 €	155.526 €	73.817 €

* Es konnten bei denjenigen Straßen, die noch nach dem BauGB abzurechnen sind, keine Erschließungsbeiträge erhoben werden, da die Voraussetzungen zur Abrechnung noch nicht vorlagen. Bei einzelnen Straßen wurde die Abrechnungsfähigkeit jedoch im Laufe des Jahres 2011 geschaffen, die Kassenwirksamkeit der Einnahmebeträge erfolgt jedoch erst im Folgejahr. Im Übrigen sind die noch nach dem BauGB abzurechnenden Straßen auslaufend, da die Stadt in der jüngeren Vergangenheit Neubaugebiete nur noch über Erschließungs- und städtebauliche Verträge entwickelt hat. Erschließungsbeiträge fallen hier nicht an.

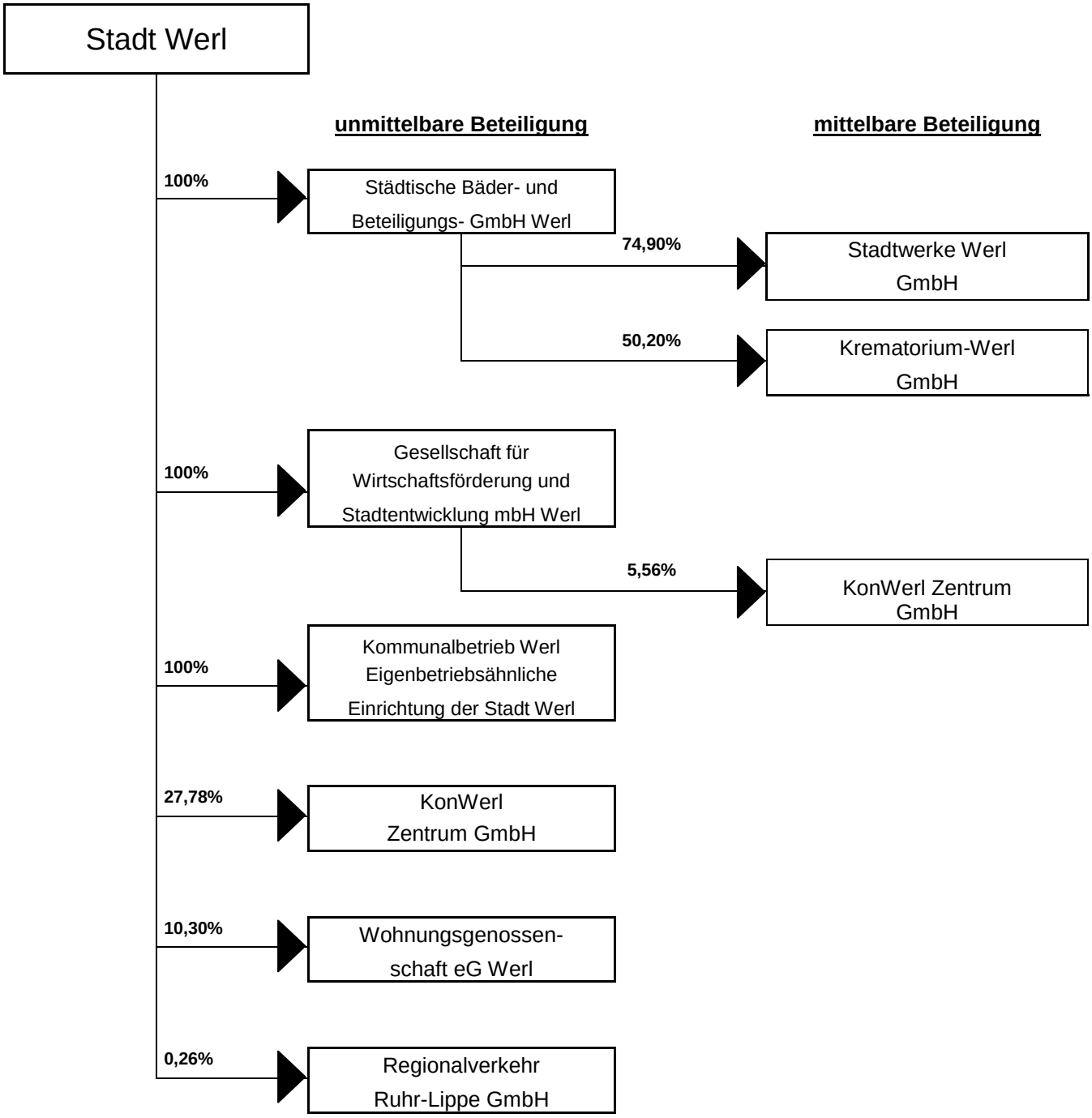
4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

Steuer-/ Gebührenart	2007	2008	2009	2010	2011
Jahres-Sollstellungen Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.152	11.233	11.250	11.336	11.389
Jahres-Sollstellungen Gewerbesteuer (Steuerpflichtige)	422	436	494	480	487
Jahres-Sollstellungen Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	29	24	23	22	19
Jahres-Sollstellungen Hundesteuer (Steuerpflichtige**)	1.587	1.626	1.664	1.691	1.816

Veranlagungen und Berichtigungen	2007	2008	2009	2010	2011
Vergnügungssteuer f. Unterhaltungsgeräte	120	162	164	182	188
Zahl der Hunde	1.716	1.765	1.795	1.827	2.061
Zahl der Hundehalter	1.590	1.630	1.655	1.668	1.898

** von der Steuerpflicht befreit sind z.B. Blindenhunde und Gebrauchshunde, die ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden eingesetzt werden

4.10 Beteiligungen der Stadt Werl



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2007	2008	2009	2010	2011
Straßenverkehrsgenehmigungen	45	35	47	73	87
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)	374	246	579	403	726
Sondernutzungserlaubnisse	162	136	171	155	135
Bewohnerparkausweise	164	148	145	123	167
Behindertenparkausweise	108	160	115	143	122

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/ Aufgabe	2007	2008	2009	2010	2011
Einweisungen	29	38	22	30	30
Verwarngelder – ruhender Verkehr (Fallzahlen)	12.218	10.949	11.915 *	14.326 *	16.548 *
Bußgelder	1.267	1.123			
Einnahmen (Verwarn-/Bußgelder)	108.647 €	101.667 €	107.634 €	120.190 €	164.741 €

* Buß- und Verwarngelder sind nach einer Verfahrensumstellung nicht mehr zu trennen.

5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/ Hilfeleistung	2007	2008	2009	2010	2011
Brandeinsätze	**58**	**51**	**61**	**68**	**92**
Kleinbrände A u. B	50	46	49	60	79
Mittelbrände	7	3	8	5	8
Großbrände	0	2	4	-	5
davon über Brandmeldeanlage	2	3	6	3	6
Technische Hilfeleistungen	**171***	**89**	**82**	**107**	**148**
ABC-Einsätze	4	3	6	17	5
Ölbeseitigung	15	19	15	11	38
Verkehrsunfälle	11	8	17	13	15
Sonstiges (z.B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	141*	59	44	66	90
Brandsicherheitswache	**10**	**6**	**6**	**7**	**13**
Fehlalarmierungen	**87**	**78**	**85**	**48**	**48**
böswilliger Alarm	1	1	0	0	1
verursacht durch Brandmeldeanlagen	70	65	71	36	43
blinder Alarm	16	12	14	12	4
Gesamteinsätze	**563**	**224**	**234**	**230**	**301**

* Kyrill (Sturmschäden)

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/ Aufgaben	2007	2008	2009	2010	2011
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	25	27	21	18	19
- incl. Nachschauen bei Mängeln	16	19	10	7	6
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	26	28	31	46	51

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2007	2008	2009	2010	2011
aktiv	**255**	**254**	**248**	**247**	**255**
davon weiblich	8	8	10	9	7
Jugendfeuerwehr	**21**	**21**	**23**	**23**	**23**
davon weiblich	2	2	3	2	2
Musikzug	**26**	**24**	**18**	**14**	**13**
davon weiblich	7	7	6	5	5
Alters-/ Ehrenabteilung	**94**	**90**	**94**	**93**	**81**

5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser

Standort		Grundstücksgröße	bebaute Fläche
Budberg	- Michaelstr. 19	1.043 m²	121 m²
Büderich	- Prozessionsweg 1a	2.800 m²	300 m²
Hilbeck	- Siepenstr. 3	252 m²	52 m²
Holtum	- Agathastr. 13	110 m²	110 m²
Mawicke	- Hubertus-Schützen-Str. 50	78 m²	74 m²
Stadtmitte	- Grafenstr. 23	5.062 m²	1.354 m²
Sönnern	- Zum Türkenplatz 11	139 m²	124 m²
Westönnen	- Grünsandsteinweg 1	2.679 m²	458 m²

5.3.5 Fahrzeugausstattung

Löschzug		Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
1 und **2**	Stadtmitte	Grafenstraße	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1987
			Einsatzleitwagen (ELW)	1987
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2008
			Gerätewagen Gefahrgut (GWG)	1992
			Gerätewagen Logistik (GWL)	1998
			Löschgruppenfahrzeug (LF16/12)	2000
			Rüstwagen (RW)	2003
			Drehleiter (DLK 23-12)	2004
			Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2007
			Gerätewagen Umwelt (GW-U)	
			Messleitfahrzeug	2010
3	Westönnen, Mawicke	Westönnen	Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS)	1986
		Mawicke	Dekon-P Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	1985
4	Büderich, Holtum	Büderich	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1983
			Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	1994
		Holtum	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	1985
5	Budberg, Hilbeck, Sönnern	Budberg	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)	2008
		Hilbeck	Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)	2008
		Sönnern	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	1989

6. Schule, Bildung, Kultur und Sport

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2011/2012

Schulform	Anzahl der Schulen	Schüler gesamt	davon mit Zuwanderungsgeschichte	Unterrichts-klassen
Grundschulen[1]	6	1.317	475	64
Hauptschulen	2	479	186	23
Städt. Realschule	1	691	288	25
Marien-Gymnasium[2]	1	1.052	292	23
Förderschule[3]	1	92	28	8
Gesamt	**11**	**3.634**	**1.269**	**143**

[1]ohne Carl-Orff-Schule, da keine städt. Trägerschaft
[2]in der Sekundarstufe II werden keine Klassen mehr gebildet
[3]ohne Hedwig-Dransfeld-Schule und Peter-Härtling-Schule, da keine städt. Trägerschaft

6.2 Schulanfänger der städt. Schulen

Schulform	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschulen[1]	342	328	315	299	317
Hauptschulen	84	91	73	50	38
Realschule	122	107	98	72	120
Marien-Gymnasium	145	134	106	98	116
Förderschule[2]	18	14	21	8	10
Gesamt	**711**	**674**	**613**	**527**	**601**

[1]ohne Carl-Orff-Schule, da keine städt. Trägerschaft
[2]Summe der Schüler aus Jahrgangsstufe 1 und Jahrgangsstufe 5

6.3 Betreuungsmaßnahmen von Schülern/innen vor und nach dem Unterricht an den städt. Schulen im Schuljahr 2011/2012

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung		Schulkinderhaus		Silentien
	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Gruppen	Teilneh-neh-merzahl			Anzahl der Gruppen	durch-schnittl. Teil-nehmer-zahl	Anzahl
Marienschule	33	2	56					
Norbertschule	37	1	18			1	22	1
Paul-Gerhardt-Schule	81	1	13					
Petrischule	52	1	13					
St.-Josef-Schule	29	1	25					
Walburgisschule	31	2	49			1	27	
				Päd. Übermittag-betr.	Ergänzen-de Betreu-ungsange-bote			
Overbergschule				-	6			
Petrihauptschule				-	15			
Städt. Realschule				540	21			
Marien-Gymnasium				455	111			
Förderschule	16				10			
Gesamt	**279**	**8**	**174**	**955**	**163**	**2**	**49**	**1**

Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städt. Schulen

Schulform	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschulen	230	223	216	204	197
Hauptschulen	127	127	112	101	98
Städt. Realschule	405	356	345	309	281
Marien-Gymnasium	542	536	517	543	519
Förderschule	28	38	23	18	21
Gesamtzahl	**1.332**	**1.280**	**1.213**	**1.175**	**1.116**

6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des priv. Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städt. Schulen

Schulform	Erstattungsanträge				
	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschulen	6	6	1	4	3
Hauptschulen	-	-	0	0	0
Städt. Realschule	-	-	0	0	1
Marien-Gymnasium	22	9	13	27	18
Förderschule	-	3	2	1	0
Gesamtzahl der Anträge	**28**	**18**	**16**	**32**	**22**

Schulform	Ausgaben				
	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschulen	1.273,35 €	1.415,97 €	336,70 €	525,20 €	922,00 €
Hauptschulen	-	-	-	-	
Städt. Realschule	-	-	-	-	542,00 €
Marien-Gymnasium	3.528,83 €	1.419,90 €	3.472,89 €	5.369,48 €	3.773,00 €
Förderschule	-	178,34 €	212,89 €	63,23 €	
Gesamtausgaben	**4.802,18 €**	**3.014,21 €**	**4.022,48 €**	**6.021,91 €**	**5.237,00 €**

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städt. Schulen

Schulform	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschulen	137.690 €	141.849 €	147.022 €	140.720 €	155.892 €
Hauptschulen	71.291 €	65.268 €	64.982 €	65.528 €	61.119 €
Städt. Realschule	233.045 €	213.959 €	212.439 €	206.232 €	190.052 €
Marien-Gymnasium	308.816 €	323.632 €	328.783 €	327.620 €	323.531 €
Förderschule	16.919 €	16.601 €	16.159 €	12.561 €	12.571 €
Gesamtbetrag	**767.761 €**	**761.309 €**	**769.385 €**	**752.661 €**	**743.165 €**

6.5 Stadthalle Werl

Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2011 dargestellt werden.
Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix

Konzerte
Kleinkunst
Kabarett
Theaterveranstaltungen
Kindertheater
Dia-Vorträge
Musicals
Ü30 Partys

vertreten.

Die bekannten Veranstaltungen Antik- und Sammlermärkte, Kreativ- und Ostermarkt sowie zwei Spezialmessen rund um Baby und Kind sind in 2011 wieder mit großem Erfolg durchgeführt worden. Erstmalig ist eine Ausbildungsbörse in der Stadthalle Werl angeboten worden. Auch diese Messe wurde sehr gut besucht.

Theater-/ Konzertveranstaltungen	**Anzahl**				
	2007	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Abonnement Theaterveranstaltungen	6	7	7	7	7
verkaufte Theaterkarten	1.557	1.892	1.577	1.748	1.709
durchschnittl. Teilnehmer pro Veranstaltung	259	270	225	250	244
Kindertheater	3	4	5	4	5
- Besucher	1.144	1.150	1.595	798	1.193
durchschnittl. Teilnehmer pro Veranstaltung	381	288	319	200	239

Der Vertrag des *„Kleinen Theater Bad Godesberg“* ist zum 16. Mal verlängert worden.

Veranstaltungstage	**2009**	**2010**	**2011**
Kultur/Konzerte/Wallfahrt	59	54	61
Tagungen, Versammlungen Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	33	34	36
Märkte/Messen, Sport	23	27	22
Gesamt	**115**	**115**	**119**

6.6 Musikschule

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Schüler/-innen	1.119	1.125	1.045	1.093	1.155
Jahreswochenstunden	291	290	292	292	292
Unterrichtsstunden	13.095	13.050	13.118	13.118	13.118
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	19	18	16	16	15
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	8	7	7	7	8
Zuschussbedarf	203.000 €	210.740 €	228.160 €	220.300 €	208.066 €

6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

	2008		2009		2010		2011	
Unterrichtsart	**Anzahl der Schüler/ innen**	**erteilte Jahres-wochen-stunden**	**Anzahl der Schüler/ innen**	**erteilte Jahres-wochen-stunden**	**Anzahl der Schüler/ inne**	**erteilte Jahres-wochen-stunde**	**Anzahl der Schüler/ innen**	**erteilte Jahres-wochen-stunden**
Elementarunterricht	367	28	259	28	381	28	239	22
JeKi (jedem Kind ein Instru-ment)			40	5	76	4	109	12
Kita macht Musik					24	2,6	39	6,33
Einzelunterricht	93	65,5	81	57	102	72	99	64
Gruppenunterricht	341	152,5	374	157	334	145	428	159
Ensemble	135	26	140	26	142	26	144	15
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule	36	2	36	3	30	2	30	2
Let´s dance(Tanzkurs)	103	4	110	4,5	20	1,3	17	0,5
Streicherklasse MG	50	11	50	11	60	11	50	11

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

Veranstaltungen	**Anzahl der Ver-anstaltungen**		**Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer**		**Besucherzahl**	
	2010	**2011**	**2010**	**2011**	**2010**	**2011**
Schülervorspiele intern	21	19	53	50	650	80
Schülervorspiele öffentlich	4	4	261	356	480	1.200
Orchesterkonzerte	2	4	95	118	150	420
Kammermusik und Lehrerkonzerte	6	21	65	21	620	134
Siederfest / Weihnachtsmarkt	8	6	160	35	200	350
Mitwirkung bei Veranstaltungen Allgemeinbildender Schulen	6	6	80	21	1.100	600
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	10		50		700	
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)	1	1	208	212	250	300
Tanz- und Musiktheater	2		25		600	
Jazz-, Rock- und Popveranstaltung Musikschultag	1	1	175	175	400	400
Gesamt	**61**	**62**	**1.172**	**988**	**5.200**	**3.384**

6.7 Volkshochschule

6.7.1 VHS-Rückblick 2011

Die VHS hat in 2011 über 9.000 Unterrichtsstunden durchgeführt. Auch wegen der Integrationskurse ist der Sprachenbereich nach wie vor der größte Fachbereich. Im Kursbereich ist bei den Unterrichtsstunden ein minimaler Rückgang zu verzeichnen, während die Belegung etwas anstieg.
Die Einzelveranstaltungen bleiben konstant - eine erfreuliche Feststellung**.**

6.7.2 Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

	durchgef. Unterrichtsstunden					**Zahl der Teilnehmer**				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Lehr-Veranstaltungen										
Politik - Gesellschaft-Umwelt	177	277	235	440	241	140	148	224	259	261
Kultur - Gestalten	881	765	713	797	827	618	552	565	545	570
Gesundheit	1.705	1.525	1.629	1.748	1.726	2.016	2.404	2.085	1.912	2.389
Sprachen	4.182	4.253	5.861	5.689	5.694	1.264	1.673	1.733	1.660	1.504
Arbeit - Beruf	2.458	1.272	1.422	604	537	749	637	539	349	294
Gesamt	9.403	8.092	9.860	9.278	9.025	4.787	5.414	5.146	4.725	5.018
Einzel-veranstaltungen										
Politik - Gesellschaft-Umwelt	123	162	150	159	168	2.470	4.122	3.164	3.764	3.643
Kultur - Gestalten	33	27	24	24	33	582	547	571	567	403
Gesundheit	27	27	18	24	24	110	247	255	106	110
Sprachen	21	30	30	15	33	111	200	100	72	117
Arbeit - Beruf	9	9	21	18	15	51	34	37	48	24
Gesamt	213	255	243	240	273	3.324	5.150	4.127	4.557	4.297
Lehr- und Einzel-veranstaltungen gesamt	9.616	8.347	10.103	9.518	9.298	8.111	10.564	9.273	9.282	9.315

6.8 Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Di – Sa	15:30 – 17:30 Uhr
So	14:00 – 17:00 Uhr

Aktivitäten	2009		2010		2011	
	Anzahl der Veranstal-tungen	Besucher	Anzahl der Veranstalt-ungen	Besucher	Anzahl der Veranstal-tungen	Besucher
Besucher des Museums		5.742		5073		4.652
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen	2	185	1	38		
Kooperationsveranstaltungen*	2	185				
sonstige Veranstaltungen**	2	50	4	275	2	108
Museumspädagogische Veran-staltungen für Schulklassen	81	2.118	72	1.899	68	1.790
Führungen für Kindergärten	12	149	11	120	9	110
Ferienprogramm	4	42	4	28	0	0
Kindergeburtstage (Gruppen)	34	349	36	356	38	405
Gruppenführungen	27	539	39	529	20	325
Trauungen	32	1.476	29	1.299	31	1.568

Sonderveranstaltungen in 2011

04.02.2011	1. Werler Kulturabend mit 82 Teilnehmern
28.03.2011	Jüdischer Kulturtag mit 26 Teilnehmern

Veranstaltungen für Schulklassen

Osterbrauchtum:	17 Klassen mit 432 Teilnehmern
Museumswoche:	29 Klassen mit 761 Teilnehmern
Bäckerhandwerk:	20 Klassen mit 553 Teilnehmern

6.9 Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do	14:00 - 18:00 Uhr
Fr	10:00 - 17:00 Uhr
Sa	10:00 - 13:00 Uhr

Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand Sachbücher	8.426	6.586	6.806	6.736	6.452
Ausleihe Sachbücher	5.062	7.196	9.773	9.722	9.706
Bestand Zeitschriften	2.733	2.358	2.317	1.992	1.958
Ausleihe Zeitschriften	4.617	3.501	3.704	3.755	3.452
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	9.198	8.210	6.251	5.169	5.483
Ausleihe "Schöne Literatur"	18.849	15.406	12.613	12.679	13.987
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	7.556	7.463	8.426	8.573	8.832
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	22.014	20.148	17.648	20.435	22.561
Bestand CD	3.157	2.627	2.306 *	2.346	2.486
Ausleihe CD	20.030	31.029	18.047 *	18.150	23.461
Bestand DVD	371	370	396 *	422	458
Ausleihe DVD	4.507	4.122	2.896 *	2.363	2.852
Bestand CD-ROM	739	571	398 *	342	336
Ausleihe CD-ROM	4.101	2.358	1.570 *	1.607	1.626
Fernleihe					
aktiver Leihverkehr (entfällt zukünftig)	275	5	-	1	2
passiver Leihverkehr	13	322	261	358	241
Medienzugang	3.105	3.260	3.861	2.488	3.316
Medienabgang	6.538	7.483	4.935	3.768	2.791
Benutzer gesamt	**1.812**	**1.835**	**1.763**	**2.222**	**1.859**
davon Kinder bis 12 Jahre	498	686	678	793	727
davon Neuanmeldungen	409	333	529	715	544
Veranstaltungen					
Bibliotheksführungen	40	36	22	18	33
Leseveranstaltungen	53	50	73	57**	53
Veranstaltungsbesucher gesamt	**1.376**	**2.216**	**2.081**	**2.055**	**2.195**
Sachkosten					
Neuanschaffungen Medien	33.500 €	32.100 €	30.300 €	30.800 €	30.800 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	47.570 €	51.660 €	62.675 €	37.630 €	32.920 €

* Differiert gegenüber 2008 stark, da bis dahin jede CD etc. einzeln gezählt wurde. Ab 2009 werden Doppel-CD's etc. als „Medienpaket" gezählt.
**inkl. Buchpräsentation Dr. Zacher am 19.04.2010 im Rathaus (120 Besucher)

6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennis-plätze	Hallen-tennisplätze	Sport-plätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grill-plätze
Werl - Mitte	10	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	**19**	**3**	**8**	**75****	**1**

* zusätzlich der Spielgeräte in der Fußgängerzone der Stadt Werl
** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifach-sporthalle	Zweifach-sporthalle	Turnhallen	Gymnastik-hallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	3	6	2	1 Zweifachturnhalle 2 Turnhallen 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	**1**	**3**	**10**	**2**	

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart	
Im Vereinseigentum	
Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Schießsportanlage	Hilbeck
Motorsportanlage	"Werler Ring", Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Basketball-Sportfeld Kolping	KonWerl-Gelände, Belgische Straße
Im städtischen Eigentum	
Skateranlage	Sportpark

6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

Stadtteil	Anzahl der Sportvereine			Mitglieder Jugendliche			Erwachsene			gesamt		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Westönnen	2	2	2	300	283	272	517	520	507	817	83	79
Sönnern	2	2	2	149	143	134	269	256	259	418	399	393
Hilbeck	1	1	1	246	249	234	396	354	363	642	603	597
Büderich	3	3	3	500	498	494	500	481	480	1.000	979	974
Holtum	1	1	1	0	0	0	171	183	10	171	183	10
Budberg	1	1	1	2	2	2	66	66	64	68	68	66
Mawicke	1	1	1	3	3	3	8	8	8	11	11	11
Werl	29	29	26	2.265	2.365	2.381	3.921	3.832	3.890	6.186	6.197	6.271
Gesamt	40	40	37	3.465	3.543	3.520	5.848	5.700	5.581	9.313	9.243	9.101

Zugrunde gelegt wurden die Daten des Landessportbundes.

6.10.5 Freizeitbad Werl

Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet, während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt.
Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:
outdoor:

- 25 m-Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccerfeld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

indoor:

- 25-m Hallen-Sportbecken mit 3-m Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten
- Mehrzweckbecken mit Hubboden

Die 70-m Riesenrutsche im Rutschenturm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 28°C und 32°C.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.freizeitbad-werl.de

Art	Wasserfläche	Besucher				
		2007	2008	2009	2010	2011
Freibad	1.976,50 qm	70.031	96.837	107.975	111.602	88.754
Hallenbad	416,50 qm	84.388	95.738	102.664	88.078	92.173

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2008	2009	2010	2011
laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (ab 01.10.2005 einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit) *	298	316	334	354
Anzahl der Personen (lfd. Sozialhilfe) *	341	364	385	406
Anträge - Hilfe zum Lebensunterhalt	95	97	94	94
Gesamtausgaben SGB XII	1.462.917 €	1.684.075 €	1.751.924 €	1.969.400 €
Gesamteinnahmen SGB XII	34.943,34 €	85.297 €	56.196 €	79.583 €
Nettoaufwendungen	1.427.973 €	1.598.778 €	1.695.728 €	1.889.817 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-) Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2007	2008	2009	2010	2011
Fallzahl *	52	32	22	24	27
Personenzahl *	104	63	41	54	48
Kapazität der Übergangswohnheime	139	139	139**	37	37
Zuweisungen an Asylbewerbern	9	6	9	18	10
Gesamtausgaben	514.497 €	363.652,75€	231.571,00 €	298.605,00 €.	334.818 €
Gesamteinnahmen	136.663 €	106.867,77 €	70.126,00 €	65.666,00 €	72.022 €
von der Stadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)	377.834 €	256.784,98 €	161.445,00 €	232.939,00 €	262.796 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-) Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Im Jahre 2008/2009 ist die Unterkunft für Aussiedler in der Neheimer Straße geschlossen worden.

*** Aufgrund des Aufenthaltsstatus können die Kosten einer Vielzahl von Leistungsempfängern nicht mehr mit dem Land NRW abgerechnet werden und die Landeserstattung entfällt. Außerdem ist ab 2005 das Wohngeld als vorrangige Leistung für diesen Personenkreis entfallen.

7.3 Bildung und Teilhabe

	2011
Anzahl der Anträge	
Schulausflüge/Klassenfahrten	92
Schulbedarfspaket	254
Schülerbeförderungskosten	5
Lernförderung	11
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	252
Soziale u. kulturelle Teilhabe	118
Gesamt	732
Ausgaben	
Schulausflüge/Klassenfahrten	8.693 €
Schulbedarfspaket	16.720 €
Schülerbeförderungskosten	0,00 € *
Lernförderung	1.388 €
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	18.672 €
Soziale u. kulturelle Teilhabe	7.816 €
Gesamt	53.289 €

*wegen Nichterfüllung der Voraussetzungen abgelehnt

7.4 Sozialversicherung

	2007	2008	2009	2010	2011
Rentenanträge	557	534	546	582	632
Beitragserstattung	9	12	6	9	14
Heilverfahren	17	20	21	23	34
Kontenerklärungsanträge	646	674	664	682	531
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	532	554	507	524	423
Vertriebenenausweise (Feststellung, ob deutsche Abstammung vorliegt)	**	**	**	-	-
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlängerung)	498	535	518	351	317
Leistungsanträge für Blinde und Gehörlose	10	9	4	5	2

** Antragserledigung erfolgt ab dem 01.01.2006 durch das Bundesverwaltungsamt Friedland

7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonen-Haushalte			1-Personen-Haushalte			Personen Gesamt		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	0	0	0	0	1	2	7	14	9	7	15	11
Dauer												
bis zu 6 Monate												
über 6 Monate – 2 Jahre							1	1				
länger als 2 Jahre							7	6				
Gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**2**	**7**	**14**	**9**	**7**	**15**	**11**

7.6 gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2007	2008	2009	2010	2011
1½ -Zimmer-Wohnung	55	69	73	84	75
2½ -Zimmer-Wohnung	29	43	55	43	49
3½ -Zimmer-Wohnung	24	15	12	48	51
4½ -Zimmer-Wohnung	16	14	9	7	5

7.7 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnungen mit Wohnungsbindung	770	760	662	626	573
erteilte Wohnberechtigungen	213	187	245	198	190
Belegungsprüfungen	239	227	209	231	197
Freistellungen (für eigentlich nicht berechtigte Personen)	13	5	4	2	0
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	21	10	14	13	24

7.8 Wohngeldempfänger

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der eingereichten Wohngeld-anträge	**769**	**982**	**1.656**	**1.531**	**1.221**
erteilte Bescheide*	**751***	**898***	**2.045**	**1.623**	**1.458**
davon Bewilligungen	552	666	1.672	1.392	1.225
davon Ablehnungen	199	232	373	231	233
Empfänger von Mietzuschuss (Anzahl erteilter Bescheide bei Mietwohnungen)	**623**	**745**	**1.738**	**1.407**	**1.287**
davon Bewilligungen	465	556	1.444	1.219	1.085
davon Ablehnungen	158	189	294	188	202
Empfänger von Lastenzuschuss (Anzahl erteilter Bescheide bei Eigentum)	**128**	**153**	**307**	**216**	**171**
davon Bewilligungen	87	110	228	173	140
davon Ablehnungen	41	43	79	43	31
gezahltes Wohngeld (wird direkt vom Land Nordrhein-Westfalen bezahlt)	**393.316 €**	**448.519 €**	**1.115.650 €**	**1.145.923 €**	**929.330 €**

* zusätzlich noch Probeberechnungen bei Wohn- und Wirtschaftgemeinschaften, die nicht nach Bewilligung und Ablehnung aufgeteilt werden können: (bis 31.12.2008)

2006: 61 Probeberechnungen (Bescheide)
2007: 29 Probeberechnungen (Bescheide)
2008: 54 Probeberechnungen (Bescheide)

Im Jahr 2009 deutlicher Anstieg, da zum 01.01.2009 das Wohngeldgesetz geändert wurde. Die Wohngeldbeträge wurden erhöht und die Einkommensgrenzen gesenkt.

7.9 Städtisches Jugendzentrum

	Teilnehmer				
Angebote	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Cafeteria	8.199	8.791	8.639	9.600	9.740
Internet	1.600	1.753	1.900	1.850	1.900
Kinderprogramm	2.462*	1.525	1.447	1.539	1.480
Angebote der FEBI	5.900	5.700	5.700	5.600	5.450
Band/Tanz	250	150	120	100	140
Ferienspaß	1.390	1.002	917	942	820
Mädchencafe	-	25	25	3.245**	3.700
Ausgaben	**139.088,97 €**	**133.437,47**	**171.771,85 €**	**194.557,50 €**	**153.646 €**
Einnahmen	**61.428,08 €**	**57.664,95**	**81.687,72 €**	**122.409,87 €**	**105.778 €**
Zuschussbedarf	**77.660,89 €**	**75.722,52**	**90.084,13 €**	**72.147,63 €**	**47.868 €**

* einschließlich der Teilnehmer an den Veranstaltungen des JZ für den Ferienspaß
** Aufbau Mädchenarbeit, Einrichtung Mädchentag, Programmumgestaltung, Installierung Mädchenraum, “mädchenfreundliche Atmosphäre“, Stundenerhöhung für weibliche Honorarkraft)

7.10

Seniorenbüro der Stadt Werl & Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welver 2011

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Die trägerunabhängige Pflegeberatung Werl ist in 240 Einzelfällen (185 Erstberatungen / 55 Wiederholungsberatungen) kontaktiert worden.

In 29 Fällen suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 181 Fällen Angehörige des/der Betroffenen und in 30 Fällen Pflegeeinrichtungen, Betreuer u.a..
Mit 168 Einzelfällen überwiegt der Anteil der betroffenen Pflegebedürftigen weiblichen Geschlechts.
In 212 Fällen waren die Betroffenen älter als 64 Jahre.
135 der Betroffenen lebt(e) allein, 82 mit ihrem Partner und 23 mit/bei ihren Kindern.
Für 15 Betroffene wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem SGB XII gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Demenz Helferinnenkreis

In Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse und der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest sind erneut 15 Angehörige und ehrenamtliche „Demenz Helferinnen“ qualifiziert worden. Die Qualifizierung wird am 19. Januar 2012 abgeschlossen sein. Die regelmäßigen Treffen des „Werler Helferinnen Kreises“ haben an 8 Nachmittagen stattgefunden. Zu den Treffen wurden von der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest Fortbildungseinheiten organisiert. Durch das Engagement der Teilnehmerinnen kann Angehörigen von demenzerkrankten Menschen im Bereich der Betreuung/Begleitung die stundenweise Entlastung in der Häuslichkeit angeboten werden.

Geschäftsführung Seniorenforum

Das Seniorenforum der Stadt Werl hat sich zu 8 Sitzungen zusammengefunden.
In Kooperation mit dem Seniorenbüro und der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest ist zum Welt Alzheimertag am 20.9.2011 ein Informationsmarktplatz mit 10 heimischen Einrichtungen und Anbietern von Pflegehilfsleistungen organisiert worden. Darüber hinaus ist es gelungen, einen Fotowettbewerb „Gesichter der Demenz“ durchzuführen. Die ersten 10 Arbeiten sind am Weltalzheimer Tag für 14 Tage in Werler Geschäften ausgestellt worden.

Großveranstaltungen

Das Seniorenbüro hat 3 städtische Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt:
2 Seniorenausflüge mit **insgesamt** 555 Teilnehmern/innen und
1 Seniorenadventsfeier mit rund 650 Teilnehmern/innen.

8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen — Gesamtjahr 2011

1. ÄNDERUNGEN DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

1.1 Änderungsbeschluss
78. Änderung (Büderich)
80. Änderung (Hilbeck)
82. Änderung (Kernstadt)

1.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
78. Änderung (Büderich)
81. Änderung (Kernstadt)

1.3 Öffentliche Auslegung
81. Änderung (Kernstadt)

1.4 Wirksam

1.5 Sonstiges:

2. BEBAUUNGSPLANVERFAHREN

2.1 Aufstellungs- Änderungsbeschluss
Nr. 106 „Stralsunder Straße“
Nr. 107 „Sondergebiet Budberger Straße“

2.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Nr. 105 „Am Kreuzkamp“
Nr. 106 „Stralsunder Straße“
Nr. 107 „Sondergebiet Budberger Straße“

2.3 Öffentliche Auslegung
Nr. 23 „Kurfürstenring / Unnaer Straße“, 1. Änderung gem. § 13a
Nr. 106 „Stralsunder Straße“

2.4 In Kraft getreten
Nr. 23 „Kurfürstenring / Unnaer Straße“, 1. Änderung gem. § 13a

2.5 Sonstiges:

3. SATZUNGEN über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile

3.1 Einleitungsbeschluss
3. Ergänzungssatzung Holtum

3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung
3. Ergänzungssatzung Holtum
4. Ergänzungssatzung Mawicke

3.3 In Kraft getreten
3. Ergänzungssatzung Holtum

4. WOHNBAULANDRESERVEN / BAULÜCKEN
Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt 567, davon

-in rechtskräftigen Bebauungsplänen	346
-im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB	221

5. SONSTIGE PLANUNGEN

Lärmaktionsplanung	Konzept zur Förderung der Dorfentwicklung
Fortschreibung Regionalplan	Wirtschaftswegekonzept
Landschaftsplan	Bushaltestelle Holtum
Klimaschutzkonzept	
Regionale 2013 Projektantrag Stadtwald	
Planung zur Bike & Rideanlage Bahnhofsvorplatz	

8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2007	2008	2009	2010	2011
Erschließungsverträge	5	1	3	3	4

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2007	2008	2009	2010	2011
Bauanträge	241	197	224	247	241
Bauvoranfragen	22	15	23	10	20
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungs-verfahren unterliegen)	32	29	23	23	21
Denkmalrechtliche Verfahren	8	8	11	2	7
Baulastenverfahren	24	11	26	9	18
Wiederkehrende Prüfungen	5	7	20	7	9
Ordnungsbehördliche Maßnahmen	9	27	12	11	28
Vorkaufsrechtsbescheinigungen	185	178	175	192	198
Grundstücksteilungen	26	15	26	24	33
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	8	11	9	12	6
Veranstaltungen (Denkmalpflege, histor. Stadtkerne, Dorfwettbewerbe)	4	2	2	2	2

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2007	2008	2009	2010	2011
beantragte Wohneinheiten (WE)	80	83	72	106	40
Einfamilienhaus	40	32	34	26	22
Zweifamilienhaus	4	2	6	4	2
Mehrfamilienhaus (>2 Wohneinheiten)	1	0	7	4	2
sonstige Wohneinheiten (z.B. Dachausbauten, Hausanbau)	20	20	10	32	30
Gewerbliche Anlagen	31	33	57	83	81
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen,Balkone, Terassen)	163	110	110	98	104
Gesamt	**259**	**197**	**224**	**247**	**241**

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2007	2008	2009	2010	2011
Ausschreibungen	45	26	69	62	31
eingegangene Angebote	163	169	331	293	110
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500 €)	962	966	1.065	930	926
Gebäudeabbrüche	0	0	1	0	0
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	2	5	4	5	0

8.2.5 Größere Investitionen im Jahre 2011

durchgeführte Maßnahmen in 2011:

- Rathaus: Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
  - Dämmung der obersten Geschossdecke
  - Erneuerung der Heizungsanlage

  Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
  Einbau Klimagerät Serverraum
  Prüfung der elektr. Anlage
- VHS: Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
  - Erneuerung der Heizungsanlage
- Jugendzentrum: Restarbeiten zum Konjunkturpaket II
- Stadthalle: Restarbeiten zum Konjunkturpaket II
- St.-Josef Schule: Restarbeiten zum Konjunkturpaket II
- Mariengymnasium: Investitionspaket zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur
  Erneuerung Flurfenster
- Städt. Realschule: Restarbeiten zum Konjunkturpaket II
  Planung / Umbauarbeiten zur Sekundarschule
- Marienschule Turnhalle: Restarbeiten zum Konjunkturpaket II
  Planung Erneuerung der Dachkonstruktion der Turnhalle
- Dreifachsporthalle: Flachdachsanierung in Teilbereichen
- Norbertschule: Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
- Walburgisschule: Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
  Errichtung eines 2. baulichen Rettungsweges
- Feuerwehr Hilbeck: Umbau Hausmeisterwohnung und Neubau Fahrzeughalle
- Carl- Orff Schule: Restarbeiten
  Sanierung und Erweiterung der Sporthalle
- Parkplatz Hilbeck: Planung u. Ausführung
- Gemeinschaftshalle Budberg: Sanierung der Hallendecke
- Gründer- und Gewerbehof: Umzug der Gärtnerei in den Gründer- und Gewerbehof
- Schulzentrum: Erneuerung der Mastleuchten (Wegebeleuchtung)

vorbereitende Maßnahmen für 2012:

- Rathaus: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept
  Prüfung und Instandsetzung Hausanschluss Strom
  Instandsetzen des Personenaufzuges
- VHS: Erneuerung der Fenster im Sportraum
  Montage elektr. Türantrieb am Haupteingang
- Marien Gymnasium: Investitionspaket zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur
  - Erneuerung der Heizungsanlage

  barrierefreier Zugang zur Aula
  Schaffung von Lehrerarbeitsplätzen
- Norbertschule: Investitionspaket zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur
  Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
  Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept
- Fröbelschule: Flachdachreparatur
  Planung / Umbauarbeiten zur Sekundarschule
- Städt. Realschule: Planung / Umbauarbeiten zur Sekundarschule
- Walburgisschule: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept
- Marienschule Turnhalle: Erneuerung der Dachkonstruktion
- Petrischule Sporthalle: Fassadensanierung Westseite (Fenster + WDVS)
- Schulen und Sporthallen allg: Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Feuerwehr Hilbeck: Restarbeiten Umbau Hausmeisterwohnung und Neubau Fahrzeughalle
- Feuerwehr Stadtmitte: Nutzungsänderung Rettungswache zur Feuerwehr
- Gründer- und Gewerbehof: Erneuerung des Dachreiters

8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmälern

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Baudenkmäler	201	201	201	199	201
Bodendenkmäler	7	7	7	5	5
bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wallfahrtskirche, Relief im Heiligenhäuschen Schlesienstraße, Christuskorpus „Kleines Kreuz“)	3	3	3	3	3

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und **Maßnahmen** der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Stadt Werl beteiligt war:

Tag des offenen Denkmals
Kapelle auf der Gänsevöhde

Am 11. September 2011 präsentierte die Stadt Werl zum Tag des offenen Denkmals die Kapelle auf der Gänsevöhde. An der bundesweiten Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beteiligt sich die Stadt Werl seit vielen Jahren. Anlässlich der Wallfahrt wurde die Kapelle 1680 erbaut. Sie wurde den Kapuzinern damals von einem Domherrn aus Paderborn geschenkt. Die Kapelle passte daher sehr gut in das diesjährige 350jährige Jubiläum zur Marien Wallfahrt Werl.
Ebenfalls am 11. September 2011 fand im Rahmen des Wallfahrtsjubiläums ein großes Pfarrfest aller katholischen Gemeinden von Werl rund um die Basilika statt. Einbezogen in dieses Pfarrfest wurde die Kapelle auf der Gänsevöhde an diesem Tag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Denkmal des Monats Februar 2011

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen verleiht seit vielen Jahren historischen Gebäuden den Titel „Denkmal des Monats“.
Anlässlich des Wallfahrtsjubiläums präsentierte die Stadt Werl im Marienmonat Mai die Wallfahrtsbasilika in Werl.
In einer feierlichen Maiandacht am Sonntag, den 29. Mai 2011 um 18 Uhr würdigte der Guardian Pater Ralf Preker ofm das bedeutende sakrale Baudenkmal.
Jährlich folgen über 100.000 Pilger dem Weg zum Gnadenbild der Gottesmutter Maria und machen Werl somit zum drittgrößten Marienwallfahrtsort in Deutschlands.
Die Kirche wurde in den Jahren 1904 bis 1906 nach den Plänen des Münsteraner Dombaumeisters Wilhelm Sunder-Plaßmann im neuromanischen Stil erbaut. Im Inneren befindet sich das Gnadenbild „Trösterin der Betrübten“ aus dem 12. Jahrhundert. Die Kirche wurde erbaut, weil die alte Klosterkirche dem starken Pilgerstrom nicht mehr gerecht wurde. So gaben die Franziskaner, die das Gnadenbild seit 1849 betreuen, den Auftrag für den Bau einer neuen Kirche unmittelbar neben der alten Wallfahrtskirche.
Das Mauerwerk der Kirche wurde in einheimischem Bruchstein hochgezogen, die inneren Ecken und Bögen in Ziegel ausgeführt. Für die Lisenen, Pfeiler und Bögen der Außenmauern wurde Anröchter Grünsandstein verwendet.
Bevor der Pilger die Basilika betritt, gelangt er zunächst in einen Vorhof. Diese Anlage lässt an den in der Bibel beschriebenen Vorhof des Tempels in Jerusalem denken, über den die Gläubigen in das Allerheiligste eintraten. Damit war die Kirche im Wesentlichen vollendet, deren Innenraum als dreischiffige Gewölbebasilika mit Stützenwechsel in Anlehnung an klassische Vorbilder romanischer Bauten ausgebildet ist. Das monumentale Langhaus gliedert sich in vier Joche mit schmalerem Turmjoch und dem nach Osten anschließenden zweijochigen Chor in gleicher Höhe mit Apsis.
Seit der Fertigstellung des Baus ist der Innenraum schon dreimal umgestaltet worden. Zuletzt wurde 1996 der Altarraum nach den neuen Regelungen des II. Vatikanischen Konzils geändert.

8.5 Wohnen

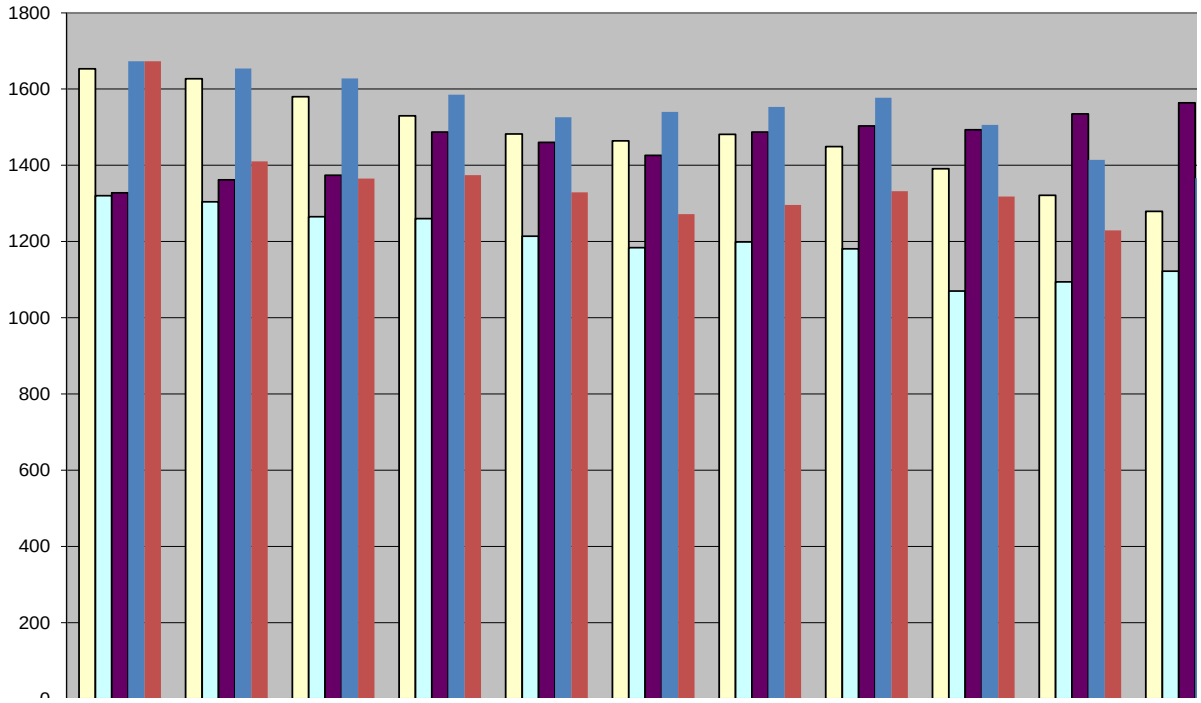
8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

Jahr	Wohngebäude	davon mit … Wohnung(en)		
	gesamt	1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195
2010	7.089	4.300	1.589	1.200
2011	7.123	4.330	1.592	1.201

Quelle: IT. NRW

9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.2 Arbeitslosenstatistik 2007 - 2011

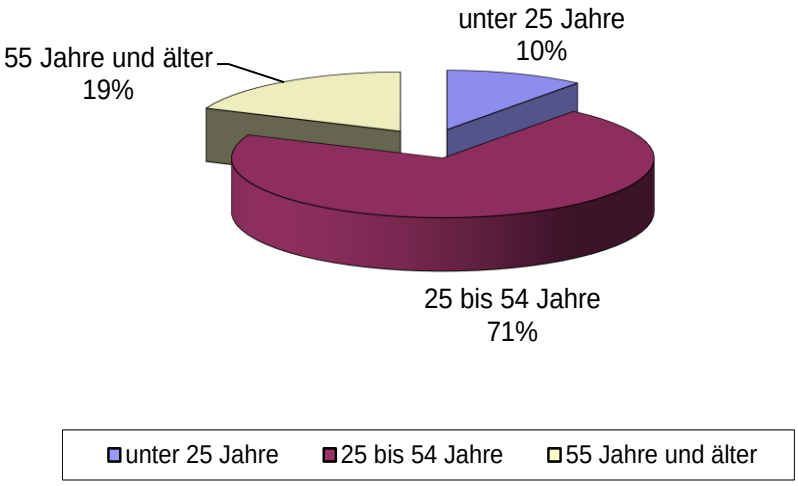
Stand: Dezember des jeweiligen Jahres

Merkmale	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamt (Werl)	**1.269**	**1.800**	**1.570**	**1.462**	**1.750**
davon:					
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	586	615	452	715	707
unter 25 Jahre	133	211	164	152	186
55 Jahre und älter	132	221	184	180	326
Schwerbehinderte	78	89	100	75	126
Mitbürger anderer Nationalität	256	328	285	258	313
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	**8,0%**	**7,2%**	**7,7 %**	**6,7 %**	**5,8 %**
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	**7,5%**	**6,3%**	**8,1 %**	**7,1 %**	**6,1 %**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)

*Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen

9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2011)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl

(Stand: 30.06.2011)

	2007	2008	2009	2010	2011
Männer	5.421	5.556	5.228	4.863	4.955
Frauen	3.650	3.858	3.926	3.803	3.895
Gesamt	**9.071**	**9.414**	**9.154**	**8.666**	**8.850**
davon Mitbürger anderer Nationalität	598	620	590	527	549

Quelle: IT. NRW

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2011)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2009	2010	2011
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	54	70	71
Verarbeitendes Gewerbe	2.615	2.973	3.045
Baugewerbe	439		
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1.828	3.017	3.077
Gastgewerbe	190		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1.057		
Kredit- und Versicherungsgewerbe	256	2.596	2.649
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	451		
Öffentliche Verwaltung und Ämter	280		
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1.606		

Quelle: IT.NRW

9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Stadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche	3,12 km²
davon Reservefläche	0,40 km²

9.7 Gewerbebetriebe

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.092	2.083	2.172	2.237	2.245
Anmeldungen	327	355	378	346	279
Ummeldungen	76	84	74	80	112
Abmeldungen	259	244	227	241	306
Auskünfte	653	564	618	557	547
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	10.056 €	11.153 €	11.750 €	10.310 €	9.590 €
Gestattungs- und Sperrstunden-verlängerungen	102	93	99	97	99

* Änderungen bei der Sperrzeitenregelung

9.8 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe										
	Gesamt-anzahl der Betriebe	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von … bis unter … ha									
		unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50-75	75-100	100 oder mehr	**Gesamt-fläche (ha)**
1999	**166**	6	18	15	42	27	31	17	6	4	**4.827**
2001	**154**	5	19	12	32	32	24	19	5	6	**4.889**
2003	**157**	5	18	20	30	30	22	20	5	7	**5.112**
2005	**150**	6	20	16	34	18	21	19	8	8	**5.359**
2007	**136**	5	14	16	26	18	21	18	10	8	**5.383**
2009*											

Quelle: IT.NRW

*In 2009 wurden keine Daten erhoben, zukünftig nur in vierjährlichem Abstand verfügbar
Ausnahme die Landwirtschaftszählung 2010

10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.11)

Gremien	Mitglieder	Sitzverteilung CDU	SPD	BG	Grüne	FDP	Bürgerrechts-fraktion Werl*	Beratende Mitglieder	davon Frauen
Rat + Bürgermeister	**40**	19	9	4	3	3	2	-	-
Hauptausschuss + Bürgermeister	**14**	7	2	2	1	1	1	-	-
Rechnungsprüfungsausschuss	**11**	5	2	1	1	1	1	-	-
Betriebsausschuss	**15**	7	3	2	1	1	1	-	-
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss * zzgl. grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s.v.B. (Denkmalschutz)	**18**	7	3	2	1	1	1	5	1
Schulausschuss * zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	**19**	7	3	2	1	1	1	4	-
Sport - und Kulturausschuss 2 sachverständige Bürger u. grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	**16**	7	3	2	1	1	1	3	1
Interkommunaler Kulturausschuss * einschließlich 3 Mitglieder mit beratender Stimme	**12**	2	1	1	1	1	1	-	-
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales * grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	**15**	7	3	2	1	1	1	3	0
Wahlprüfungsausschuss	**12**	6	2	2	1	1	1	-	-
Wahlausschuss	**10**	5	2	1	1	1	1	-	-
Integrationsausschuss	**20**	5	2	1	1	1	1	-	-

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)

*zuvor: Ratsfraktion „Die Linke.Werl“

10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2007	2008	2009	2010	2011
Ratssitzungen	7	6	8	8	8
Hauptausschusssitzungen	5	6	4	5	4
Betriebsausschusssitzungen	6	4	4	4	5
sonstige Ausschusssitzungen	21	19	14	25	24

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2007	2008	2009	2010	2011
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	1	0	0	1	0
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	5	4	9	12	10
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	39	52	47	43	61
90. Geburtstag und älter	62	57	57	68	68
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z.B. 25. Dienstjubiläum)	9	14	9	12	16

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2007	2008	2009	2010	2011
Stadtverwaltung	131	142	140	136	135
Kommunalbetrieb	19	21	22	22	22
Anzahl der eingesetzten Verfahren spezielle Softwareprodukte z.B. zur Bewertung des Anlagevermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.					
Stadtverwaltung u. Kommunalbetrieb	90	87	82	82	84

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2007	2008	2009	2010	2011
Haftpflichtansprüche gegen die Stadt	33	25	24	32	39
Eigenschäden	4	1	2	3	2
KFZ-Kaskoschäden	1	3	4	2	0
KFZ-Haftpflichtschäden	7	8	5	5	10
Elektronikschäden	3	2	1	1	1
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	55	30	41	25	52

10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Privatarchiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 140 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe
  (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD, CD-ROM, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseausschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1600 Original-Urkunden aus 10 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca.1,5 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2011 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1527.

	2007	2008	2009	2010	2011
Zahl der Besucher	1.486	1.191	1.127	1.271	1.144
Ausleihen	486	327	290	321	229

10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	Fälle 2007	2008	2009	2010	2011
verwaltungsgerichtliche Verfahren	34	39	46	38	27
sozialgerichtliche Verfahren	14	14	8	9	14
zivilgerichtliche Verfahren	2	5	2	1	0
strafrechtliche Verfahren	0	0	0	0	0

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2007	2008	2009	2010	2011
Rechtsreferendare (Station Verwaltungsbehörde, Dauer: 3 Monate)	1	2	1	0	1
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	0	0	1	1	1

10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungs-gruppen	2007			2008			2009			2010			2011		
	lich	lich	**gesamt**	lich	lich	**gesamt**	lich	lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**	männ-lich	weib-lich	**gesamt**
Verwaltung															
Beamte	32	17	**49**	30	18	**48**	28	19	**47**	26	19	**45**	26	19	**45**
Angestellte	54	69	**123**	57	68	**125**	57	70	**127**	56	72	**128**	54	74	**128**
Arbeiter	2	10	**12**	2	10	**12**	2	9	**11**	2	8	**10**	2	8	**10**
Auszubildende, Anwärter	1	2	**3**	2	1	**3**	1	1	**2**	1	1	**2**	0	0	**0**
Zivildienstleistende	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	1	0	**1**	1	0	**1**
Gesamt/ Verwaltung	**89**	**98**	**187**	**91**	**97**	**188**	**88**	**99**	**187**	**86**	**100**	**186**	**83**	**101**	**184**
Kommunalbetrieb															
Beamte	2	1	**3**	3	1	**4**	4	1	**5**	3	1	**4**	3	1	**4**
Angestellte	12	3	**15**	12	2	**14**	12	2	**14**	12	4	**16**	12	4	**16**
Arbeiter	47	3	**50**	47	3	**50**	45	3	**48**	45	3	**48**	45	3	**48**
Saison- u. Aushilfskräfte	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**	1	1	**2**
Gesamt/ KBW	**62**	**8**	**70**	**63**	**7**	**70**	**62**	**7**	**69**	**61**	**9**	**70**	**61**	**9**	**70**
Verwaltung/ KBW	**151**	**106**	**257**	**154**	**104**	**258**	**150**	**106**	**256**	**147**	**109**	**256**	**144**	**110**	**254**

10.9 Personalrat

	2007	2008	2009	2010	2011
Personalratsitzungen	20	20	24	28	30
Personalversammlungen	1	1	1	1	1
Beratungspunkte	236	236	250	262	260

10.10 Gleichstellung von Frau und Mann

Gleichstellungsarbeit ist keine Zielgruppenarbeit für Mädchen und Frauen. Wesentliche Aufgabe ist das Einbringen und Verankern von gleichstellungspolitischen Aspekten in die Arbeitsbereiche und Zusammenhänge verschiedenster Disziplinen und Einrichtungen. Hierbei geht es vor allem um das Verändern von Rollenbildern und der Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenswelten von Frauen und Männern im Zusammenhang mit Planungen und Entscheidungen.

In diesem Sinne ist die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Werl seit Jahren als Querschnittsarbeit etabliert. Der Auftrag der gleichstellungspolitischen Arbeit kann immer nur gemeinsam mit den Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie mit den Einrichtungen und Organisationen in der Stadt erfüllt werden. Deshalb ist das Fundament der Gleichstellungsarbeit die Mitwirkung in Gremien und Projekten und damit die Vernetzung mit den Akteuren, welche wesentlich die Gegebenheiten in einer Kommune mit gestalten und prägen.

Die Mitarbeit und Zusammenarbeit auf allen Ebenen in jedem Jahr dezidiert darzustellen, sprengt den Rahmen des Verwaltungsberichtes. Deshalb sind nachfolgend nur die Themen aufgeführt, die im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig auf der Agenda der Gleichstellungsstelle standen.

Gremienarbeit
Innerhalb der Verwaltung ist die Gleichstellungbeauftragte in die verschiedensten Gremien und Arbeitskreise zur Vorbereitung von Themen und Entscheidungen eingebunden. Ein Schwerpunkt in 2011 war die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an insgesamt externen 17 Stellenausschreibungen und Personalauswahlverfahren der Stadt Werl.

Mentoringprojekt
Gemeinsam mit der Personalabteilung führte die Gleichstellungsstelle für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Werl in 2011 ein Mentoringprojekt in Kooperation mit den benachbarten Kommunalverwaltungen Arnsberg, Menden und Soest durch. Mentoring ist ein Instrument der Persönlichkeits– und Personalentwicklung und in diesem Sinne auch eine Methode der Frauenförderung. Von der Stadtverwaltung nahmen ein Fachbereichsleiter und zwei Abteilungsleiter als Mentoren sowie eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter als Mentee teil. Seinen Abschluss findet das Projekt im Januar 2012.

G.I.P. Werl e.V.
Der im Jahr 2000 gegründete Verein Gewaltintervention und Prävention Werl e.V. initiiert und fördert Projekte in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Bereich der Sozialen Kompetenzbildung und Gewaltprävention. In 2011 wurde vor dem Hintergrund des aktuellen Themas der Sicherheitsverwahrung in Werl neben den inzwischen etablierten Vereinsprojekten ein Projekt zum Schutz vor sexuellen Übergriffen für Kinder im Grundschulalter konzipiert und umgesetzt.

Für ausführliche Informationen steht Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung
Iris BogdahnTelefon 02922 / 800-5001 oder Mail iris.bogdahn@werl.de

11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork“ ganzjährige Aktion
Die Aktion in Kooperation mit der Wohnstätte St. Josef in Ostuffeln, zur Wiederverwertung von Korken als Dämmstoff, in einem Projekt für Menschen mit Behinderungen, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Trotz zunehmender Umstellung seitens der Produzenten auf Schraubverschlüsse und Kunststoffkorken wurden in 2011 wieder ca. 800 l Korken in die Sammelbehälter im Werler Rathaus gegeben. Dabei auch größere Anlieferungen aus Gaststätten oder Schulen. Die Aktion wird daher auch in 2012 weiter fortgeführt.

Arbeitsgruppe Umwelt
Die „Arbeitsgruppe Umwelt“ ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung vor Ort erfordert. Sie berät auch Anträge von Bürgern und Bürgerinnen vor Ort mit den Beteiligten und der Verwaltung

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Treffender Arbeitsgruppe Umwelt	3	1	2	2	2	1

Tag des Baumes 25. April 2011

Eine Aktion mit Bürgerinnen und Bürgern zum Tag des Baumes ist in Werl mittlerweile zur Tradition geworden. War es in der Vergangenheit in der Regel der Baum des Jahres, der zum Einsatz kam, so wurde 2011 vor dem Hintergrund des großen Jubiläums zum 350sten Bestehen der Wallfahrt nach Werl eine Marienlinde neben der Basilika gepflanzt.
Die Stadt Werl schenkte dem Franziskanerkloster und den Menschen, die sich beim Gnadenbild treffen, diese Linde als bleibende Erinnerung an das große Jubiläum. Gepflanzt wurde sie mit zahlreichen Gläubigen und Besuchern am Ostermontag, dem 25. April 2011 nach dem Hochamt und so steht auch in Werl seit dem Wallfahrtjubiläum eine Marienlinde.

Pflanzaktionen

Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutz-gruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster.
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grund-schulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus
2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Walnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus
2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche
2010	Verein Waldlabor e.V.	1 Vogelkirsche	Stadtwald neben dem Waldlabor
2011	Stadt Werl Geschenk an das Franziskanerkloster zum 350. Wallfahrtsjubiläum	1 Linde	Kreuzwegplatz neben der Basilika

11.2 Vergabe des Umweltpreises

für den Umweltpreis 2011 sind 5 Meldungen mit 7 Vorschlägen für die Preisverleihung eingegangen. Es handelt sich um 5 eigene Meldungen und um 2 Fremdvorschläge.

Es wurden fünf Preise vergeben:

Umweltpreis:

- Waldlabor e.V., für den vorbildlichen Einsatz zur Verwirklichung eines praxisorientierten Lernortes unter Einbindung von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Förderern und der Bevölkerung.
- Christel Hatzky, für den jahrelangen Einsatz für die gemeinsame Umwelt unter Einbeziehung von Menschen und Institutionen ihres Umfelds und die Anlage eines beispielhaften Naturgartens.
- Jugendumweltpreis:
  Bärtierchen AG des Mariengymnasiums, für die über den normalen Unterrichtsumfang hinausgehende Forschungsarbeit und die damit verbundene Bewusstseinsförderung für die wichtigen Zusammenhänge in Ökosystemen und die Folgen von Umweltbeeinträchtigungen.
- Dinoclub der Walburgisschule, für praktischen Umweltschutz durch die Anlage eines kleinen Lerngartens gemeinsam mit den Kindern außerhalb der Schulzeit, um Bewusstsein und Wertschätzung für die Natur unserer Heimat zu vermitteln.
- Jungschützen Mawicke, für das Angebot an Jugendliche, durch Umweltmaßnahmen Natur und Landschaft zu fördern und so an der Dorfgemeinschaft teilzunehmen.

11.3 Lokale Agenda 21

Der Begriff Agenda bedeutet: „Was zu tun ist“. Die Zahl 21 steht für das kommende Jahrhundert.
Die „Agenda 21“ stellt ein weltweites Aktionsprogramm als Appell der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattfand, dar. 179 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik, haben sie verabschiedet. Sie fordert uns auf, unser Verhalten zu ändern, uns zu engagieren für die eine Welt, in der es sozial gerecht und ökologisch verträglich zugeht und für eine Ökonomie und einen Lebensstil, die Zukunft haben. Die Menschen aller Länder und Kommunen werden aufgefordert, angepasst an die Bedingungen vor Ort, im Rahmen einer „Lokale-Agenda 21“ Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

Der Rat der Stadt Werl hat 1998 beschlossen, in den Prozess der Lokalen Agenda 21 einzutreten. Am 8. März 1999 fand eine Auftaktveranstaltung statt, an der Gruppen, Vereine, Institutionen und zahlreiche Einzelpersonen teilnahmen. Seither werden durch Agenda- und Projektgruppen, Bildungseinrichtungen, Vereinen und dem Agenda-Büro bürgerschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 durchgeführt.
Die Agenda 21 richtet sich gleichermaßen an Vereine, Unternehmen oder andere Organisationen/Einrichtungen sowie an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Werl. Gerade im privaten Bereich bieten sich vielfältige Gelegenheiten, den Agendagedanken zu verwirklichen. Alle Werlerinnen und Werler sind eingeladen und aufgefordert, daran mitzuwirken. Hilfestellung kann hierbei der durch die Akteure der Lokalen Agenda erstellte und durch den Rat in 2004 beschlossene Agenda-Leitfaden geben.
Im Laufe eines Jahres finden so verschiedene Agendaveranstaltungen in Form von Gruppentreffen, Agenda-Beiratsberatungen und Einzelveranstaltungen zu bestimmten Themen statt.

In 2011 wurden folgende Veranstaltungen und Aktionen zu Agenda und Umwelt angeboten:

- **Germanwatch, Bonn „Klimaexpedition“, 17. April 2011**
  Aktuelle Informationen zum Klimawandel am Mariengymnasium, mit Bildern von Krisenpunkten der Welt.
- **Marc Stefaniak wird zusammen mit Marcos da Costa Melo, Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE e.V.) Hamm „Koordinatorenstellen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit (KEB) in NRW“, 9. Mai 2011**
  Vorstellen der Koordinierungsstelle und Erörterung von Möglichkeiten der Kooperation mit Gruppen und Projekten in Werl
- **Herr Dr. J. Scholtes, Institut für Technologie- und Wissenstransfer e.V., 9. Mai 2011**
  Vorstellung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Soest unter Einbeziehung der Kommunen“
- **Naturschutzgruppe des Neuen Heimat und Geschichtsvereins, 4. Juni 2011**
  Kartieraktion zum Tag der Artenvielfalt im westlichen Teil des Stadtwaldes

- **Marc Stefaniak wird zusammen mit Marcos da Costa Melo, Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE e.V.), 15. Juli 2011**
  Abendgespräch zum Thema „Umwelt und gerechte Entwicklung“ im Café Dreiklang
- **„Waldspaziergang“ mit Revierleiterin Diana Göke, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Soest-Sauerland, 13. September 2011**
  Eine informative Führung durch den westlichen Teil des Werler Waldes vor dem Hintergrund des Jahres der Wälder
- **Agenda-Beirat, 21. November 2011**
  Beratung über die Möglichkeiten zur Umsetzung des Projekts Fairtrade Town“ in Werl, Gründung einer Initiativgruppe zur weiteren Koordination
- **Herr Dr. Ralf Joest, Biologe bei der Biologischen Station der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) im Kreis Soest „Naturschutz in der Hellwegbörde“ 21. November 2011**
  Referat über Lebensräume für Pflanzen und Tierarten in der Bördelandschaft und die Möglichkeiten den Naturschutz mit den Erfordernissen einer wirtschaftlichen Nutzung verträglich zusammenzuführen
- **Agendagruppe Natur und Umwelt „Werler Kleeblatt“**
  Die Agendagruppe und die Naturschutzgruppe des neuen Heimat und Geschichtsvereins haben auch in diesem Jahr wieder vier geführte Sommertouren im Werler Kleeblatt angeboten. Die Touren fanden am **17. April Tour C, 29. Mai Tour A, 13. Juni Tour D** und **28. August Tour B** statt. Bei den Touren konnten wieder zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Werl und anderen Orten begrüßt werden.

Lokale Agenda		Aktivitäten								
		2003	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
Agendagruppentreffen Projektgruppentreffen		20	11	25	24	19	8	16	4	1
Gruppenvollversammlungen	Agenda-Vollversammlung*	1	2	2	3	2	3	2	3	2
Agenda-Beirat (Beratungen)		1	2	1						
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)		6	7	13	15	15	18	13	13	11

* *Der Agenda-Beirat und die Agendagruppen tagen seit 2005 gemeinsam.*

12. Kommunalbetrieb

12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2007	2008	2009	2010	2011
Kanalbenutzungsgebühren	7.674.347 €	6.701.025 €	7.546.085 €	8.359.892 €	8.307.809 € **
Straßenreinigungsgebühren (ohne öffentlichen Anteil)	348.595 €	336.296 €	340.784 €	363.024 €	436.362 €
Müllabfuhrgebühren	2.328.773 €	2.248.880 €	2.337.399 €	2.444.483 €	2.352.364 €
Friedhofsgebühren*	525.042 €	545.768 €	546.607 €	383.139 €	479.311 €
Gesamt	**10.876.757 €**	**9.831.969 €**	**10.770.875 €**	**11.550.538 €**	**11.575.846 €**

* Werl, Westönnen, Büderich
** Planwert, endgültige Werte liegen noch nicht vor.

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr		Reihengrab Erwachsene	Urnen-Reihengrab	Urnen-Reihengrab (anonym)	Reihengrab (anonym)	Reihenhengrab (ohne Pflege)	Wahlgrab	Urnenwahlgrab	Kinder-Reihengrab	Gebühreneinnahmen
2009	Werl	8	7	19	0	3	32	37	1	**384.453,19 €**
	Westönnen	0	0	0	0	0	17	7	0	**79.809,96 €**
	Büderich	0	2	2	0	0	8	2	0	**84.792,91 €**
	Sonstige*									
	gesamt	**8**	**9**	**21**	**0**	**3**	**57**	**46**	**1**	**549.056,06 €**
2010	Werl	8	11	11	0	3	46	33	0	**314.054,09 €**
	Westönnen	0	0	0	0	0	6	4	0	**31.008,71 €**
	Büderich	1	0	0	0	0	4	3	0	**47.701,78 €**
	Sonstige*									
	gesamt	**9**	**11**	**11**	**0**	**3**	**56**	**40**	**0**	**392.764,58 €**
2011	Werl	11	13	9	1	0	41	38	2	**321.121,80 €**
	Westönnen	0	0	0	0	0	10	5	0	**71.410,46 €**
	Büderich	3	2	1	0	0	12	6	0	**86.778,63 €**
	Sonstige*									
	gesamt	**14**	**15**	**10**	**1**	**0**	**63**	**49**	**2**	**479.310,89 €**

* z.B. Nutzung der Trauerhalle

12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2008	2009	2010	2011
Verjüngungsfläche	-	-	-	-
Kulturbegrünung				
Kulturpflege	-	-	-	-
Jungwuchspflege	-	-	-	-
Dickungspflege	-	-	-	-
Läuterung	-	-	-	-
Durchforstung	-	-	-	-
Einnahmen gesamt	80.694 €	96.431 €	161.093 €	125.707 €
Einnahmen Holzverkäufe	78.512 €	94.322 €	159.287 €	124.093 €
Jagdeinnahmen	1.977 €	1.837 €	1.806 €	1.613 €
Sonstige Einnahmen	204 €	272 €	-	-
Holzeinschlag	-	1.252 Fm	2.110 Fm	1.406 Fm
Rückung	-	-	-	-

* Die Einnahmen aus Holzverkäufen, Jagd und Sonstiges werden erst seit 2005 getrennt voneinander erfasst.

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

	2010			2011		
Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8400 m			ca. 8400 m		
Waldwege/Straßen	5.813 m			5.813 m		
Gräben	6.220 m			6.220 m		
Wanderwege	11.642 m			11.642 m		
Waldlehrpfad	2.526 m			2.526 m		
Trimmpfad	Aufgelöst			Aufgelöst		
Reitwege	2.680 m			2.680 m		
Grillplätze	1	1.650 m²		1	1.650 m²	
Rastplätze	3			3		
Schutzhütten	7			7		
Bänke	17			17		
Tische	4			4		
Papierkörbe	20			20		
Spielplätze	1	624 m²	10 Geräte	1	624 m²	10 Geräte
Parkplätze	3	2.550 m²		3	2.550 m²	
Beseitigung von Abfällen						

12.3.3 Sonstiges

	2008	2009	2010	2011
Rastplatzgenehmigungen	11	18	10	12
Motorsägenschulungen	0	0	0	0

12.4 Straßenbau 2011

Ausbau von Straßen:

Maßnahme	Länge
	. / .

Ausbau von Gehwegen:

Maßnahme	Länge
Gehweg Twittenstraße	57,50 m
Gehweg Singelers Garten	17,50 m

Instandsetzung von Wirtschaftswegen:

Maßnahme	Länge
	. / .

Gesamtbestand an städtischen Straßen

	2011
Stadtstraßen	**172,0**
Klassifizierte Straßen in OD	**13,3**
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	**50,6**
Wirtschaftswege	**264,4**

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

	2008		2009		2010		2011	
Stadtteil	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**	**Arbeiten**	**Bestand**
Werl - Mitte	1.746 m	89.105	551 m	89.656	1.161 m	90.817	575 m	91.392
Budberg		4.430		4.430	243 m	4.673		4.673
Büderich	425 m	27.593		27.593		27.593		27.593
Hilbeck		13.620		13.620		13.620	205 m	13.825
Holtum	16 m	12.003		12.003		12.003	58 m	12.061
Mawicke		4.157		4.157		4.157		4.157
Niederbergstraße		2.009		2.009		2.009		2.009
Oberbergstraße		3.140		3.140		3.140		3.140
Sönnern		4.639	52 m	4.691		4.691	361 m	5.052
Westönnen		23.475	46 m	23.521		23.521		23.521
Gesamt	**2.187 m**	**184.171 m**	**649 m**	**184.820 m**	**1.404 m**	**186.224 m**	**1.199 m**	**187.432 m**

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2011

Maßnahme	**Länge**
Kanalerneuerung RWK Twittenstraße	58,00 m
Kanalerneuerung Grafenstraße/Langenwiedenweg	353,00 m
Erschließung B-Plan 93 „Kapuzinerring/Mellinstraße“	146,00 m
Regenentlastung SKU Sönnern	361,00 m
Ortsdurchfahrt Hilbeck B 63	205,00 m
Kanalerneuerung Soester Straße	41,00 m
Kanalerneuerung Neheimer Straße	35,00 m

12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Stadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen

Ortsteil	Lage
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Neuwerk*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Oertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenüberlaufbecken / Stauraumkanäle

Ortsteil	Lage
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Werl	Bergstraßer Weg
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken

Ortsteil	Lage
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe

Ortsteil	Lage
Büderich	Schlesienstraße
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker

Ortsteil	Lage
Büderich	Im Felde
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmelde-anlage (Störmeldesystem).

Impressum
Herausgegeben von
Stadt Werl, Der Bürgermeister
59457 Werl, Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59444 Werl, Postfach
Telefon 02922-800 1001, Telefax 02922-800 1099
Internet: www.werl.de
e-mail: post@werl.de